

## Lektion 04-01-2020

### **Sabbat Nachmittag, 18. Januar: Vom Feuerofen in den Palast**

Als Satan die Menschen veranlaßte, das zweite Gebot zu übertreten, zielte er darauf ab, ihre Vorstellungen von dem Wesen Gottes herabzusetzen. Und wenn sie das vierte aufgäben, würde er sie so weit bringen, Gott gänzlich zu vergessen. Gottes Anspruch auf Verehrung und Anbetung vor allen heidnischen Gottheiten gründet sich auf die Tatsache, daß er der Schöpfer ist und alle anderen Wesen ihm das Dasein verdanken. So stellt es die Bibel dar. Der Prophet Jeremia sagt: „Der Herr ist der wahrhaftige Gott, der lebendige Gott, der ewige König ... Die Götter, die Himmel und Erde nicht gemacht haben, müssen vertilgt werden von der Erde und unter dem Himmel. Er aber hat die Erde durch seine Kraft gemacht und den Erdboden bereitet durch seine Weisheit und den Himmel ausgebreitet durch seinen Verstand ... Alle Menschen aber sind Toren mit ihrer Kunst, und alle Goldschmiede stehen beschämt da mit ihren Bildern; denn ihre Götter sind Trug und haben kein Leben, sie sind nichts, ein Spottgebilde; sie müssen zugrunde gehen, wenn sie heimgesucht werden. Aber so ist der nicht, der Jakobs Reichtum ist; sondern er ist's, der alles geschaffen hat.“ (Jeremia 10,10-12.14-16)

Patriarchen und Propheten, Seite 310

Es ist nur zu wahr, daß die Ehrfurcht vor dem Hause Gottes fast erloschen ist. Heilige Dinge und Orte werden nicht unterschieden, das Heilige und Erhabene wird nicht geschätzt. Gibt es nicht einen Grund für den Mangel an ernster Frömmigkeit in unseren Familien? Liegt es nicht daran, daß der hohe Maßstab der Religion in den Staub getreten wird? Gott hat in früheren Zeiten seinem Volk vollkommene und genaue Regeln der Ordnung gegeben. Hat sich sein Charakter geändert? Ist er nicht der große, mächtige Gott, der im Himmel aller Himmel herrscht? Wäre es nicht gut für uns, oft die Befehle zu lesen, die Gott selbst den Israeliten gab, damit wir, denen das Licht der herrlichen Wahrheit scheint, ihrem Beispiel in der Ehrfurcht vor dem Hause Gottes nacheifern mögen? Wir haben reichlich Ursache, während der Gottesanbetung eine glühende Hingabe an den Tag zu legen. Wir haben auch guten Grund, in unseren Gottesdiensten andächtiger und ehrerbietiger zu sein, als es die Juden waren. Aber der Feind war an der Arbeit, um unseren Glauben an die Heiligkeit des christlichen Gottesdienstes zu vernichten.

Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 523

Nichts Heiliges und den Gottesdienst Betreffendes darf mit Achtlosigkeit und Gleichgültigkeit behandelt werden. Wenn Worte des Lebens gesprochen werden, müßt ihr daran denken, daß ihr der Stimme Gottes lauscht, die uns sein Abgesandter vermittelt. Keines dieser Worte darf euch durch Unaufmerksamkeit verlorengehen; wenn ihr sie in euch aufnehmt, werden sie euch vor falschen Wegen und vor dem Straucheln bewahren.

Ruf an die Jugend, Seite 203

### **Sonntag, 19. Januar: Das goldene Bild**

Der König erklärte den drei hebräischen Jugendlichen, wenn „ihr niederfallt und das Bild anbetet, das ich gemacht habe, dann ist es gut; wenn ihr es aber nicht anbetet, werdet ihr zu derselben Stunde in den brennenden Feuerofen geworfen werden. Und wer ist der Gott, der euch aus meinen Händen erretten wird?“ Die Jugendlichen sagten dem König: „Oh Nebukadnezar, wir haben es nicht nötig, dir darauf zu antworten. Wenn es so sein soll, dann kann unser Gott, dem

wir dienen, uns aus dem brennenden Feuerofen retten, und er wird uns aus deiner Hand retten, oh König. Aber wenn nicht, so sollst du wissen, oh König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, das du aufgestellt hast, nicht anbeten werden . . .“ (Daniel 3,15-19) Diese treuen Jugendlichen wurden ins Feuer geworfen, aber Gott zeigte seine Kraft für die Befreiung seiner Diener. Einer, der wie der Sohn Gottes aussah, ging mit ihnen mitten in den Flammen umher, und als sie herauskamen war nicht einmal der Geruch des Feuers auf sie übergegangen.

In Heavenly Places, Seite 149

Sich im Gebet vor Gott zu beugen, ist die richtige Haltung, die man einnehmen soll. Dieser Akt der Anbetung wurde von den drei hebräischen Gefangenen in Babylon verlangt. . . Aber eine solche Tat war eine Verehrung, die nur Gott allein zusteht – dem Souverän der Welt, dem Herrscher des Universums; und diese drei Hebräer weigerten sich, einem Götzenbild solche Ehre zu erweisen, obwohl es aus reinem Gold bestand. Auf diese Weise würden sie sich in jeder Hinsicht vor dem König von Babylon beugen. Als sie sich weigerten zu tun, was der König befohlen hatte, erlitten sie die Strafe und wurden in den brennenden Feuerofen geworfen.

Selected Messages, Band 2, Seite 312

Gewalt ist das letzte Mittel jeder falschen Religion. Zuerst versucht eine falsche Religion die Leute mit Attraktionen zu beeindrucken, so wie der König Babylons es mit der Macht von Musik und äußerlicher Schau versuchte. Wenn aber die Attraktionen, die die von Satan inspirierten Menschen erfunden haben, nicht ihren Zweck erfüllen, so daß die Leute das Bild des Tieres nicht anbeten, dann warten hungrige Feuerflammen darauf, sie zu verzehren. So wird es auch jetzt sein. Das Papsttum hat seine Macht ausgeübt, um die Menschen zum Gehorsam zu zwingen, und es wird dies auch weiterhin tun. Wir benötigen denselben Geist, den Gottes Diener in der Auseinandersetzung mit dem Heidentum bekundeten. (St. 6. Mai 1897; Bibelkommentar, Seite 535)

SDA Bible Commentary, Band 7, Seite 976

Niemand anders als Gott kann den Stolz des menschlichen Herzens unterwerfen. Wir können uns nicht selbst erlösen. Wir können uns nicht selbst umwandeln. In den himmlischen Höfen wird kein Gesang folgenden Inhalts erklingen: „Mir, der ich mich selbst geliebt, selbst gewaschen und selbst erlöst habe, sei Verherrlichung, Lob und Preis.“ Aber dies ist der Grundton des Liedes, das von vielen hier auf Erden gesungen wird. Sie wissen nicht, was es bedeutet, sanftmütig und von Herzen demütig zu sein. Wenn sie es irgendwie vermeiden können, wollen sie es auch gar nicht wissen. Das ganze Evangelium besteht darin, von Christi Sanftmut und Demut zu lernen.

Was ist Rechtfertigung durch den Glauben? Es ist das Werk Gottes, die Herrlichkeit des Menschen in den Staub zu legen und das für den Menschen zu tun, was er in eigener Kraft nicht für sich selbst tun kann. („Special Testimonies to Ministers and Workers“, Nr. 9)

Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, Seite 394

### **Montag, 20. Januar: Der Ruf zur Anbetung**

Ein schwerer Test kam auf . . . diese Jugendlichen zu, als Nebukadnezar eine Proklamation herausgab, die alle Beamten des Königreiches dazu aufrief, sich zur Einweihung des großen Standbildes zu versammeln und bei dem Klang der Musikinstrumente niederzufallen und es anzubeten. Sollte irgendjemand dies nicht tun, sollte er sofort in einen brennenden Feuerofen geworfen

Web Seite: [www.advent-verlag.ch/egw](http://www.advent-verlag.ch/egw)

werden. Die Anbetung dieses Bildes war von den Weisen in Babylon vorgeschlagen worden, um die hebräischen Jugendlichen zur Anbetung ihrer Götzen zu bewegen. Sie waren wunderschöne Sänger, und die Chaldäer wollten, dass sie ihren Gott vergessen und die Götter der Babylonier anbeten.

Der festgesetzte Tag kam, und bei dem Klang der Musik fiel die große Schar, die sich auf Befehl des Königs versammelt hatte, nieder und betete das goldene Bild an. Aber diese treuen jungen Männer wollten sich nicht niederbeugen.

My Life Today, Seite 68

Durch die hebräischen Gefangenen wurde der Herr den Heiden in Babylon bekannt gemacht. Diesem götzendienerischen Volk wurde davon Kenntnis gegeben, daß der Herr ein Königreich aufrichten wird, das sich durch seine Macht gegen alle Macht und Verschlagenheit Satans durchsetzt. Daniel und seine Freunde, Esra und Nehemia und viele andere waren während ihrer Gefangenschaft Zeugen für Gott. Der Herr zerstreute sie unter die Reiche der Erde, damit ihr Licht in der Dunkelheit des Heidentums und Götzendienstes hell leuchten sollte. Gott offenbarte Daniel das Licht seiner Absichten, das seit vielen Generationen verborgen gewesen war. Daniel sollte im Gesicht das Licht seiner Wahrheit schauen und dieses Licht im stolzen babylonischen Reich widerstrahlen. Dem despotischen König sollte ein Lichtstrahl vom Thron Gottes zuteil werden. Nebukadnezar wurde gezeigt, daß der Gott des Himmels ein Herrscher über alle Herrscher und Könige dieser Erde ist. Sein Name steht erhaben da als Gott über alle Götter. Gott gab Nebukadnezar zu verstehen, daß die Herrscher irdischer Königreiche einen Herrn im Himmel haben. Gottes Treue in der Errettung der drei Gefangenen aus dem Feuerofen zeigte seine wunderbare Macht. (Bibelkommentar, Seite 222)

SDA Bible Commentary, Band 4, Seite 1169

Daniel und seine Freunde hatten ein reines Gewissen ohne Vergehen gegen Gott. Aber sie konnten dies nicht ohne Anstrengung bewahren. Welch eine Prüfung kam über die drei Freunde von Daniel, als von ihnen verlangt wurde, dass sie das große Bild, welches der König Nebukadnezar in der Ebene von Dura aufstellen liess, anbeten. Ihre Prinzipien verboten ihnen, dass sie das Götzenbild ehrten, denn es war ein Rivale des Gott des Himmels. Sie wussten, dass sie alle ihre Fähigkeiten Gott verdankten. Ihre Herzen waren erfüllt von Sympathie für alle Menschen, aber sie hatten das hohe Bestreben sich Gott gegenüber als völlig treu zu erweisen.

In Heavenly Places, Seite 149

### **Dienstag, 21. Januar: Die Feuerprobe**

Jahwe, der Ewige, aus sich Seiende, der Ungeschaffene, der Schöpfer und Erhalter aller Dinge, hat allein das Recht zu höchster Verehrung und Anbetung. Der Mensch darf keinem andern Wesen den ersten Platz in seinen Gefühlen oder seinem Handeln einräumen. Was auch immer wir schätzen mögen, sobald es unsere Liebe zu Gott mindert oder den ihm gebührenden Dienst beeinträchtigt, machen wir uns einen Gott daraus.

„Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!“ (2.Mose 20,4.5)

Das zweite Gebot verbietet die Anbetung des wahren Gottes in Nachbildungen. Viele heidnische Völker machen geltend, ihre Bilder seien nur Darstellungen oder Sinnbilder, in denen sie die Gottheit anbeten. Aber Gott hat solche Verehrung als Sünde bezeichnet. Der Versuch, den Ewigen gegenständlich darzustellen, schwächt die Gottesvorstellung des Menschen.

Der Sinn, der sich von der unendlichen Vollkommenheit Jahwes abwendet, wird mehr vom Geschöpf als vom Schöpfer angezogen. Und mit dem sinkenden Gottesbegriff wird auch der Mensch selbst entwürdigt.

Patriarchen und Propheten, Seiten 279-280

Die heldenmütigen Hebräer konnten nicht vom Feuer verzehrt werden, da die Gestalt des vierten Mannes – der Sohn Gottes – bei ihnen war. So wird es auch am Tag des Kommens des Herrn sein, dass Rauch und Flammen keine Macht haben werden, um den Gerechten Schaden zuzufügen. Diejenigen, die mit dem Herrn vereint sind, werden unversehrt entkommen. Erdbeben, Wirbelstürme, Flammen und Überschwemmungen können diejenigen nicht verletzen, die bereit sind, ihrem Erlöser im Frieden zu begegnen. Aber diejenigen, die unseren Erlöser verworfen und ihn geißelt und gekreuzigt haben, werden zu denen gehören, die von den Toten auferweckt werden, um sein Kommen in den Wolken des Himmels zu sehen, wenn er begleitet von dem himmlischen Heer – zehntausend mal zehntausend und tausend mal tausend Engeln – erscheinen wird.

The Upward Look, Seite 261

Ein Bekenntnis zu Christus bedeutet mehr als in [Gebets] Versammlungen Zeugnis zu geben. Wir müssen ein anderes Bekenntnis ablegen, als wir es bisher getan haben; und wir werden das unter anderen Umständen machen müssen. Die drei Hebräer wurden aufgefordert, Christus angesichts des brennenden Feuerofens zu bekennen. . . .

Wenn du gerufen wirst, um Christi willen durch den Feuerofen zu gehen, wird Jesus an deiner Seite sein. „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen.“ (Jesaja 43, 2)

Our High Calling, Seite 358

Die drei Hebräer bekannten offen vor der ganzen Nation Babylon ihren Glauben an ihn, den sie anbeteten. Sie verließen sich auf Gott. In der Stunde ihrer Not erinnerten sie sich an [seine] Verheißung. . . . Und auf wunderbare Weise war ihr Glaube an das lebendige Wort vor allen Augen gewürdigt worden. Die Botschaft ihrer wunderbaren Befreiung wurde von den Vertretern der verschiedenen Nationen, die Nebukadnezar zur Einweihung eingeladen hatte, in viele Länder getragen. Durch die Treue seiner Kinder wurde Gott auf der ganzen Erde verherrlicht.

Reflecting Christ, Seite 370

### **Mittwoch, 22. Januar: Der vierte Mann**

Dann befahl der König, den Ofen siebenmal heißer zu machen als es nötig war, und als dies geschah, wurden die drei Hebräer hineingeworfen. So heftig loderten die Flammen, dass die Männer, die die Hebräer hineingeworfen hatten, selbst zu Tode kamen.

Plötzlich erblasste das Gesicht des Königs vor Entsetzen. . . Seine Stimme zitterte vor Erregung und der Monarch rief aus: „Siehe, ich sehe vier Männer, die sich mitten im Feuer aufhalten und sie sind nicht verletzt, und die Gestalt des vierten ist wie der Sohn Gottes.“

My Life Today, Seite 68

Woher wusste dieser heidnische König, wie der Sohn Gottes aussah? Die hebräischen Gefangenen, die Vertrauensstellungen in Babylon innehatten, hatten ihm mit ihrem Leben und ihrem

Web Seite: [www.advent-verlag.ch/egw](http://www.advent-verlag.ch/egw)

Charakter die Wahrheit gezeigt. Als sie nach einem Grund ihres Glaubens gefragt wurden, hatten sie ohne zu zögern ihr Zeugnis abgegeben. Sie hatten schlicht und einfach die Grundsätze der Gerechtigkeit dargelegt und so die Menschen um sie herum über den Gott unterrichtet, den sie verehrten. Sie hatten von Christus, dem kommenden Erlöser, berichtet; und in der Gestalt des vierten Mannes mitten im Feuer erkannte der König den Sohn Gottes. . . .

Der welcher mit den heldenmütigen jungen Hebräern im Feuerofen wandelte, wird mit seinen Nachfolgern sein, wo immer sie sind. Seine ständige Anwesenheit wird sie trösten und aufrechterhalten. In der Zeit der Trübsal – einer Trübsal, wie es sie noch nie gegeben hat, seit es Völker gab – werden seine Auserwählten standhaft bleiben. Satan mit all den Heerscharen des Bösen kann die schwächsten Heiligen Gottes nicht zerstören. Engel, die sich durch Stärke auszeichnen, werden sie beschützen, und für sie wird sich Jehova als »Gott der Götter« offenbaren, der in der Lage ist, diejenigen zu retten, die ihr Vertrauen auf ihn gesetzt haben.

Conflict and Courage, Seite 252

Ein Wandel in Christus ist ein Leben voller Ausgeglichenheit. Es mag nicht immer von Wonnegefühlen erfüllt sein, sollte aber in einem dauernden, friedlichen Vertrauen bestehen. Eure Hoffnung liegt nicht in euch, sondern in Christus. Eure Schwachheit verbindet sich mit seiner Stärke, eure Unwissenheit mit seiner Weisheit, eure Gebrechlichkeit mit seiner Ausdauer und Kraft.

Wir sollten uns nicht zum Mittelpunkt unserer Gedanken machen oder in Angst und Furcht leben, ob wir auch erlöst seien. Dies alles dient nur dazu, die Herzen von der Quelle der Kraft abzuwenden. Übergebt eure Rettung Gott und vertraut ihm. Redet von Jesus und denkt an ihn. Laßt das eigene »Ich« in ihm aufgehen. Laßt alle Zweifel, alle Befürchtungen fahren. Sprecht mit dem Apostel Paulus: „*Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben.*“ (Galater 2,20) Ruhet in Gott. Er wird das, was ihr ihm anvertraut habt, bewahren. Wenn ihr euch ganz und gar seinen Händen überlaßt, dann werdet ihr durch den, der euch liebt, in allem weit überwinden.

Der Weg zu Christus, Seiten 51-52

#### **Donnerstag, 23. Januar: Das Geheimnis eines solchen Glaubens**

Großes Licht strahlte von Daniel und seinen Gefährten aus. Herrliche Dinge wurden von Zion, der Stadt des Herrn, erzählt. Genauso beabsichtigt der Herr, dass geistliches Licht in diesen letzten Tagen von seinen treuen Wächtern ausgeht. Wenn die Heiligen im Alten Testament solch ein entschiedenes Zeugnis der Treue abgelegt haben, wie sollte dann das heutige Volk Gottes mit dem Licht leuchten, das im Laufe der Jahrhunderte angesammelt wurde, wenn die Prophezeiungen des Alten Testaments ihre verhüllte Herrlichkeit in Zukunft scheinen liessen! (Letter 32,1899)

Durch die Zeitalter sind die Glaubenshelden durch ihre Treue zu Gott deutlich erkannt und sichtbar vor die Welt gestellt worden, damit ihr Licht für diejenigen, die sich in der Dunkelheit befinden, scheint. Daniel und seine drei Gefährten sind leuchtende Beispiele für christliches Heldentum. . . Aus ihren Erfahrungen am Hof Babylons können wir lernen, was Gott für diejenigen tun wird, die ihm mit ganzem Herzen dienen.

My Life Today, Seite 68

Die Zeit der Trübsal, die Gottes Volk bevorsteht, wird einen Glauben erfordern, der nicht ins Wanken gerät. Die Kinder Gottes müssen offenbaren, dass Gott der einzige Gegenstand ihrer Anbetung ist und dass keine Rücksichtnahme, nicht einmal die auf das eigene Leben, sie veranlassen kann, den geringsten Kompromiss zu einer falschen Anbetung einzugehen. Für das treue Herz werden die Gebote sündiger, sterblicher Menschen neben dem Wort des ewigen Gottes in Bedeutungslosigkeit versinken. Die Wahrheit wird befolgt werden, obwohl die Folge Gefangenschaft oder Exil oder der Tod sein wird.

Wie in den Tagen von Sadrach, Mesach und Abednego wird der Herr in der letzten Periode der Erdgeschichte mächtig für diejenigen wirken, die standhaft für das Rechte eintreten. Derjenige, welcher mit den heldenmütigen jungen Hebräern im Feuerofen wandelte, wird mit seinen Nachfolgern sein, wo immer sie sein werden. Seine ständige Gegenwart wird sie trösten und aufrechterhalten.

Reflecting Christ, Seite 370

Wir leben in einer Zeit feierlichen Vorrechts und heiligen Vertrauens. Bewahren Gottes Diener getreulich das ihnen Anvertraute, dann wird ihre Belohnung groß sein, wenn der Meister sagt: „*Tu Rechnung von deinem Haushalten.*“ (Lukas 16,2) Das ernste Wirken, das uneigennütziges Schaffen, die geduldigen, ausharrenden Bemühungen werden reichlich vergolten werden. Jesus wird zu solchen Dienern sagen, daß er sie hinfort nicht Knechte sondern Freunde nennt. (Siehe Johannes 15,15) Der Herr sieht die Arbeit nicht der Größe wegen mit Wohlgefallen an, sondern wegen der Treue, die in allem geübt wird. Nicht die Ergebnisse, die wir erzielen, sondern die Beweggründe, die uns zum Handeln veranlassen, fallen bei Gott ins Gewicht. Er schätzt Güte und Treue höher als alles andre.

Diener des Evangeliums, Seite 237

Die Missionare werden auf ihre Arbeit, die sie im Ausland für den Meister tun, am besten in einem christlichen Heim vorbereitet, wo Gott gefürchtet, geliebt und verehrt wird, wo Pflichttreue zur zweiten Natur geworden ist, wo planlose und nachlässige Gleichgültigkeit gegenüber den häuslichen Pflichten nicht erlaubt ist, sondern wo eine stille und enge Verbindung mit Gott als unentbehrlich für eine treue Durchführung der alltäglichen Pflichten betrachtet wird. (Manuskript 140, 1897)

Häusliche Pflichten sollten, im Bewußtsein eine gute Erfahrung zu machen, erfüllt werden, damit uns ermöglicht wird in der dauerhaftesten und gründlichsten Art und Weise für Christus zu arbeiten wenn sie im richtigen Geist erfüllt werden. Oh, was vermag nicht ein lebendiger Christ auf missionarischem Gebiet durch die treue Erfüllung der täglichen Pflichten zu tun, indem er fröhlich das Kreuz auf sich nimmt und nicht eine Arbeit vernachlässigt, egal, wie unangenehm diese dem natürlichen Empfinden auch ist! (The Signs of the Times, 1. Sept. 1898)

The Adventist Home, Seite 35

#### **Freitag, 24. Januar: Weiterführendes Studium**

Patriarchen und Propheten, „Joseph in Ägypten“, Seiten 194-196.

Englisch: Our High Calling, „Promises To Those Who Obey“, Seite 24; Patriarchs and Prophets, „Joseph in Egypt“, Seiten 222-223.